

Email-Modul 2.0

exportiert am 26-07-2023

Inhaltsverzeichnis

Rechtliche Hinweise	6
Einleitung	7
Vom SAP bis hin zum Mail Empfänger	8
Technischer Ablauf	9
Struktur der Bibliotheken	10
Gesamtstruktur	11
Mögliche Basis für eine Mail (Importer)	12
Xmlexporter	13
PDFImporter	14
Aufbau einer Mail Object Liste	15
Aufbau eines Mail Objects	16
Transport Mechanismen	17
JOINKEY Optionen	18
Modul Parameter	20
ADDITIONAL_ATTACHMENTS	21
ATTACHMENT	22
ATTACHMENT_CONVERTER	23
ATTACHMENT_CONVERTER_RESULT_EXT	24
ATTACHMENT_CONVERTER_TYPE	25
ATTACHMENT_MIME_TYPE	26
ATTACHMENTNAME	27
ATTACHMENTS_DELETE	28
CHARSET	29
CHECK_RECEIVER	30
CONTENT_TYPE (obsolete)	31
INSERT_ATTACHMENT	32
JOINKEY	33
MAILFILEPATH	34
MAILTEXT / MAILTEXT_HTML	35
MAILTEXTFILE / MAILTEXTFILE_HTML	36
MAILVARFILE	37
PRIORITY	38
RECEIVER	39
RECEIVER_BCC	40

RECEIVER_CC.....	41
REPLAY_TO.....	42
SENDER.....	43
SMTP_DUMP.....	44
SMTP_DUMP_NAME.....	45
SMTP_DUMP_PATH.....	46
SMTPHOST.....	47
SMTPPORT.....	48
SPLITKEY.....	49
SUBJECT.....	50
Anhang.....	51
Installation.....	52
Glossar.....	53
A.....	53
B.....	53
C.....	53
D.....	53
E.....	53
F.....	53
G.....	53
H.....	53
I.....	53
J.....	54
K.....	54
L.....	54
M.....	54
N.....	54
O.....	54
P.....	54
Q.....	54
R.....	55
S.....	55
T.....	55
U.....	55
V.....	56
W.....	56
X.....	56
Y.....	56
Z.....	56

Hinweise zur Dokumentation	57
Verwendete Symbole.....	58
Weiterführende Informationen	60
Online-Archiv dieses Produkts	61
Ergänzende Online-Dokumentationen.....	62
Sitemap	63
Rechtliche Hinweise.....	63
Einleitung.....	63
Vom SAP bis hin zum Mail Empfänger	63
Technischer Ablauf.....	63
Modul Parameter	63
Anhang.....	64
Installation	64
Glossar	64
Hinweise zur Dokumentation.....	64
Weiterführende Informationen.....	64
Download der Dokumentation.....	65
Service und Support.....	66

Herzlich Willkommen auf der Online-Dokumentationsseite des Email-Modul

Hier finden Sie alle Informationen zur aktuellen Version.

Gesamtübersicht

- Vom SAP bis hin zum Mail Empfänger*
- Technischer Ablauf*
- Modul Parameter*
- Installation*

erweiterte Informationen

- Verwendete Symbole*
- Sitemap*
- Download der Dokumentation*
- Service und Support*



Beachten Sie, dass Sie zur Darstellung der Online-Dokumentation eine Mindestauflösung von 1280 x 1024, idealerweise eine Auflösung von 1920 x 1200 benötigen. Die Werte können je nach Format des Bildschirms variieren.



Weitere Online-Dokumentationen

Sie suchen Hilfe für ein anderes Produkt? [Hier](#) gelangen Sie zur Übersicht aller Online-Dokumentationen!

Rechtliche Hinweise

Der Inhalt dieser Online-Dokumentation ist das geistige Eigentum der profiforms gmbh. Bei der Erstellung der Texte und Abbildungen dieser Online-Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die profiforms gmbh übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Die profiforms gmbh behält sich das Recht vor, den Inhalt dieser Online-Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder ergänzen und übernimmt keine Haftung für Fehler in dieser Online-Dokumentation oder daraus resultierende mögliche Schäden.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Herausgeber und Autoren dankbar.

Diese Software wird gebündelt mit den Schriftarten des DejaVu-Projekts ausgeliefert. DejaVu ist eine Sammlung von verschiedenen, unter freier Lizenz stehenden Schriftarten, die ihren Ursprung in der Schriftartensammlung Bitstream Vera haben. Die Schriftarten stehen unter dem Bitstream Vera Fonts Copyright und dem Arve Fonts Copyright, welche als Lizenzverträge mit installiert werden. DejaVu ist kein preislicher Bestandteil dieses Produkts. Profiforms übernimmt für diese Schriften weder Garantie noch Wartung. Alle Rechte bezüglich dieser Schriften liegen bei Bitstream und dem DejaVu-Projekt.

SAP, SAP R/3, SAPScript, SmartForms, BC-RDI, BC-XFP und andere sind eingetragene Warenzeichen der SAP AG, Walldorf.

Java ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

Adobe, Adobe Present, Adobe Central, Adobe Designer, PostScript, PDF, XDP und weitere Warenzeichen sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Hewlett Packard, HP-PCL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

Unix ist ein Warenzeichen der Open Group.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TBarcode ist ein eingetragenes Warenzeichen der TEC-IT Datenverarbeitung GmbH.

Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen und unterliegen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz.

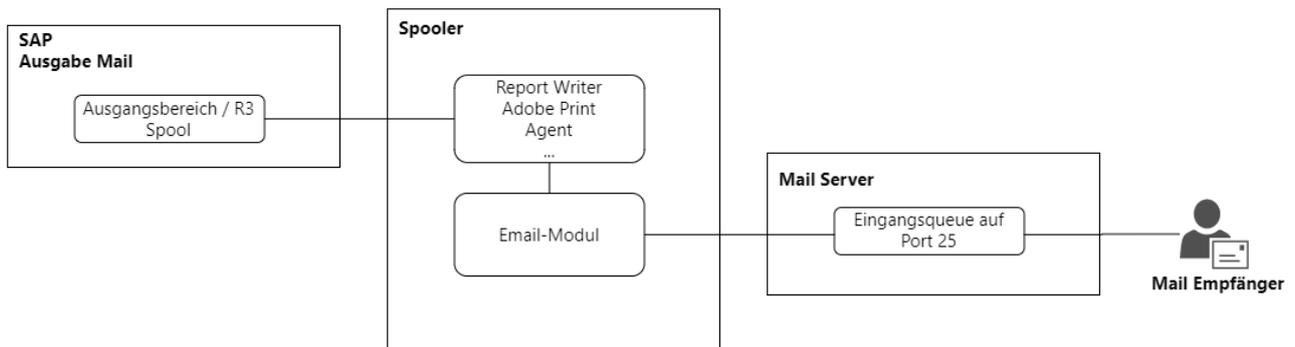
Einleitung

Dieses **Plugin** erfüllt im **Spooler** die Aufgabe, Daten via Mail zu versenden. Dabei gilt es speziell in der Anweisung dieser Schnittstelle, Informationen aus allen möglichen Teilen des Systems zu erhalten. So ist es zum Beispiel möglich Daten, wie z. B. Sender, Absender oder auch den Betreff aus den Feldern des Datenstromes oder auch den Variablen des Spoolers zu nutzen.

Als Protokoll für den Mail Versand wird in dieser Version das Standard Protokoll SMTP verwendet.

Folgende Grafik gibt Aufschluss über den Weg der Daten vom SAP über den Spooler bis hin zum eigentlichen Mail Empfänger.

Zusätzlich lässt sich ersehen, dass eine Rückmeldung in das datenliefernde System stattfindet.



Vom SAP bis hin zum Mail Empfänger

Eine Ausgabe von Dokumenten an einen Mailserver wird im SAP über die Ausgabeart MAIL eingeleitet. Dabei wird die dem Kunden zugeordnete Adresse aus den Stammdaten gelesen und zur Ansicht übergeben.

Ist diese Mail Adresse in Ordnung so löst der entsprechende Anwender einen Ausgabebefehl aus welcher einen Job Eingang im Spooler zur Folge hat. Zusätzlich zur Ausgabe vom SAP wird in dem Datenstrom der DeviceType auf einen statischen Wert MAIL gesetzt.

Beim darauffolgenden Workflow im Spooler erfolgt eine identische Aufbereitung der Dokumente, bis hin zur Ausgabe des Dokumentes. An dieser Stelle wird anhand des DeviceTypen entschieden, ob dieses Dokument für die Druck- oder Mailausgabe ist.

Sollte der Datenstrom einen Devicetype MAIL haben so wird das "Email-Modul" im Spooler für die weitere Verarbeitung gestartet. Dieses hat die Aufgabe den zum versenden aufbereiteten PCL (PDF) Datenstrom dem Mailserver zur Verfügung zu stellen.

Wichtig bei dieser Verarbeitung ist, dass gewisse Informationen wie der DeviceType im Spooler nur einmal am ersten Dokument gesetzt werden. Somit kann es passieren, dass alle anderen angehängten Dokumente über den gleichen Weg verarbeitet werden.

Sinnvoll ist an dieser Stelle ein Splitting der Daten oder ein Aufteilen nach **Qualifier** im **ReportWriter** durchzuführen.

Dieses Modul wird ausschließlich über dynamische Variablen im Spooler gesteuert, wodurch eine sehr hohe Flexibilität erreicht wird. Somit ist man in der Lage dem Modul für jede Art an Dokumententypen andere Parameter zu setzen.

Dies ist besonders wichtig, wenn dynamisch Textkonserven gezogen werden sollen.

Weiterführende Information zu den Parameter finden Sie im Kapitel **Modul Parameter**.

Technischer Ablauf

Um den Ablauf im Email-Modul verstehen zu können, ist es wichtig den Hintergrund des Programms zu verstehen. Daher werden mit den folgenden Abbildungen die einzelnen Schritte erläutert.

Die Basis bilden verschiedene Bibliotheken, welche zum Teil Standard Java Bibliotheken sind und zum anderen Teil profiforms eigene Bibliotheken. Ohne diese Bibliotheken ist das Modul nicht funktionsfähig, da es aus Sicht eines Programms nur eine Hülle ist, welche die Aufgabe von einem **Spooler** entgegen nehmen kann und an die entsprechenden Bibliotheken weiter leitet.

- **Struktur der Bibliotheken**
- **Gesamtstruktur**
- **Mögliche Basis für eine Mail (Importer)**
- **XmlImporter**
- **PDFImporter**
- **Aufbau einer Mail Object Liste**
- **Aufbau eines Mail Objects**
- **Transport Mechanismen**
- **JOINKEY Optionen**

Struktur der Bibliotheken

In der aktuellen Version 2.0 benötigt das Modul folgende Bibliotheken um arbeiten zu können. Diese Bibliotheken müssen entweder im Spooler mit verwendet sein (>3.6.1000) oder getrennt beim Spooler Start mit im Classpath angelegt werden.

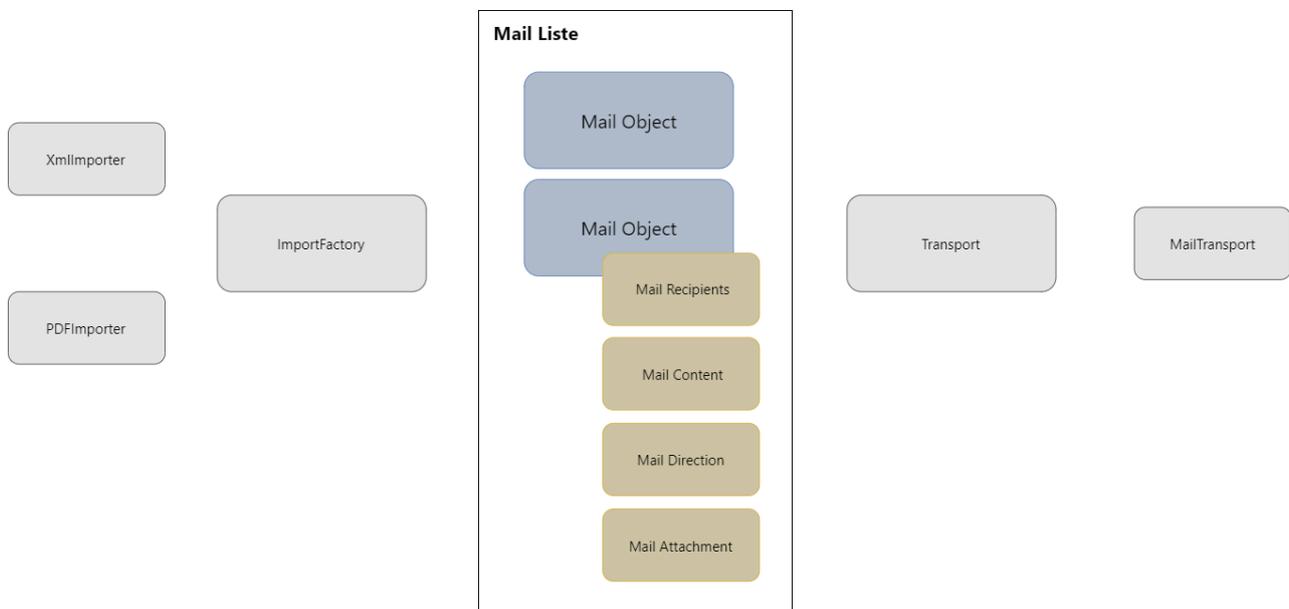
Name	Version	URL
mail.jar	1.6	https://javaee.github.io/javamail/
mail_api.jar	2.0.22	http://documentation.profiforms.de/doc/display/DOWNLOAD

Gesamtstruktur

In unten aufgeführter Darstellung lässt sich ein grober Überblick gewinnen, wie die Verarbeitung einzelner oder auch mehrerer Mails von statten gehen kann.

Dabei teilt sich dieser Vorgang in drei Hauptabschnitte:

- Import der Daten
- Erstellen einer Dokumenten- oder auch Mailliste
- Konsolidierung der Mails und Ausgabe



Mögliche Basis für eine Mail (Importer)

Der erste Teil beim Mailversand besteht aus dem Import von Daten in eine abstrakte Liste an Mail Objekten. Da es verschiedene Importformate geben kann, stellt die Applikation eine ImportFactory zur Verfügung. Diese ImportFactory kümmert sich darum, anhand des übergebenen Datentyps (PDF, XML) den richtigen Importer auszuwählen. Notwendig ist dies, um für die verschiedenen Datentypen, Möglichkeiten zu schaffen Informationen für ein Dokument bereitzustellen.

So ist es zum Beispiel nicht möglich für ein PDF, Variablen zur weiteren Verarbeitung direkt aus dem Dokument zu gewinnen. Für einen solchen Datentyp ist es notwendig, über zusätzliche Mechanismen (PluginVariablen) Informationen über den Job bekannt zu geben.

Alle Importer arbeiten nach dem gleichen Schema. Zuerst werden die einzelnen Objekte eines Mail-Objektes erstellt. Anschließend erfolgt die Überprüfung der einzelnen Optionen (z. B. ist ein Sender angegeben „MinimalSetup“) und die Übergabe des Mail-Objektes in eine Liste.

XmlImporter

Der XmlImporter kümmert sich um Daten, welche über den **ReportWriter** in Verbindung mit dem PDFProfile Parameter „OutputType XML“ generiert werden. Diese Daten haben einen speziellen Aufbau und eignen sich besonders um Massenmails zu versenden.

Möglich wird dies durch die völlig getrennten Strukturen für jede einzelne Mail in der XML Datei.

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<RW_LIST_TAG>
  <document docRef="1">
    <variables>
      <SENDER>thomas.piebler@profiforms.de</SENDER>
      <RECEIVER>thomas.piebler@profiforms.de</RECEIVER>
      <SUBJECT>Auftragsbestätigung 2105949534</SUBJECT>
      <CONTENT_TYPE>text/html</CONTENT_TYPE>
      <ATTACHMENTNAME>kunden.pdf</ATTACHMENTNAME>
      <MAILTEXTFILE>html_test2.html</MAILTEXTFILE>
      <MAILFILEPATH>E:\Java-Projects\modules\mail\run\</MAILFILEPATH>
    </variables>
    <file transferEncoding="base64" contentType="application/pdf">
JVBERi0xLjYKJeTjz9IKMSAwIG9iagpbL1BERi9JbWFnZUIvSW1hZ2VLD0ltYWdlSS9UZSh0XQpL
bmRvYmoKMyAwIG9iago8PC9GaWx0ZXIvRmxhdGVEZWVvZGUKL0xlbmd0aCA0IDAuUgovTiAzCi9S
YW5nZVswIDEgMCAxIDAgMSBdCj4+CnN0cmVhbQp4nJ2Wd1RT2RaHz703vVCSEIqU0GtoUgJIDb1I
kS4qMQkQSsCQACI2RFRwRFGRpggyK
```

PDFImporter

Der PDFImporter wird genutzt, um ein einzelnes Mailobjekt zu erstellen und zu versenden. Dieser Importer kommt zum Einsatz, wenn keine XML Datei des **ReportWriters** vorliegt.

Es können darüber auch andere Formate wie PDF als Anhang verschickt werden.

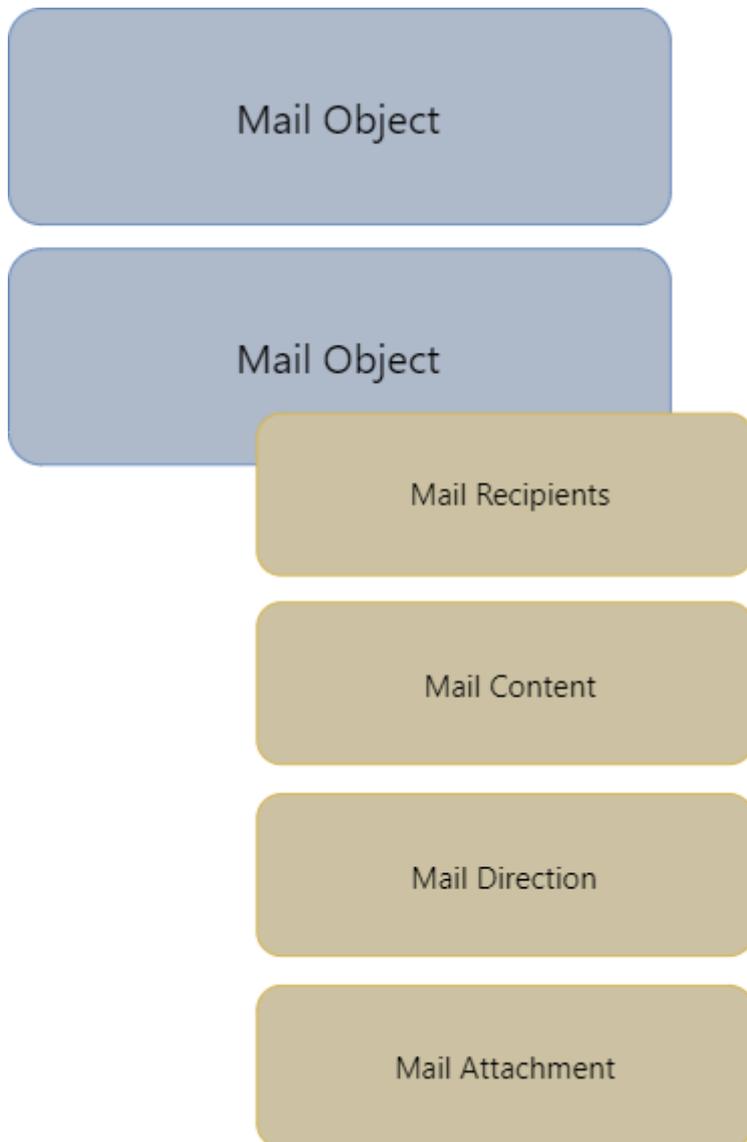
Wichtig ist, dass die Informationen für den Versand direkt über die Variablen des Plugins in der Prozesssteuerung gepflegt werden müssen und nicht der komplette Funktionsumfang des Mail-Moduls möglich ist.



Beim Versand von E-Mails über diesen Importer wird die gesamte Datei, welche als ATTACHMENT übergeben wurde, an den jeweiligen Empfänger versendet. Es erfolgt keine Trennung von Dokumenten, wenn mehrere in der Datei enthalten sind. Wenn also vom erzeugenden Prozess (z. B. ReportWriter) ein PDF Dokument mit 100 Dokumenten erzeugt wird, so würde dieses komplett an den einen Empfänger übertragen werden. Insofern eine Trennung notwendig ist, muss der XMLImporter und eine entsprechende Konfiguration im ReportWriter verwendet werden.

Aufbau einer Mail Object Liste

Nachdem eine Mail oder eine ganze Anzahl solcher über den entsprechenden Importer gelesen wurde, wird intern eine Liste der einzelnen Mails erstellt und die jeweiligen Informationen zugeordnet. Dies stellt die Basis für jede weitere Aktion dar und dient dazu aus verschiedenen Schnittstellen auf ein einheitliches internes Format zu kommen.



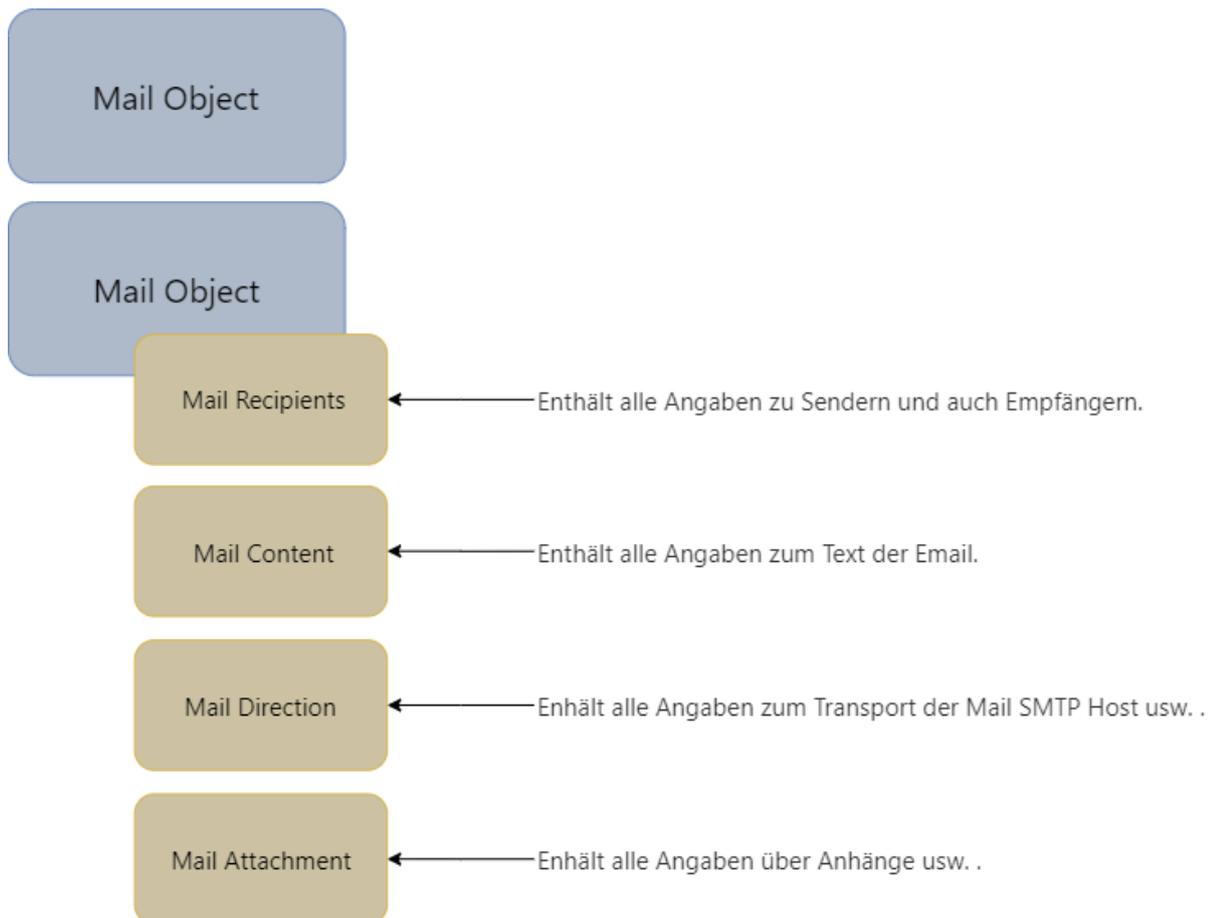
In einer solchen „Mail Liste“ werden für jede erkannte Mail ein so genanntes Mail Objekt angelegt. Jedes dieser Mail Objekte besitzt alle Informationen, welche in den ursprünglichen Daten erkannt wurden. Zusätzlich werden bei nicht Erkennen einiger Werte DEFAULT Werte gesetzt, um die Verarbeitung nicht unnötig zu verkomplizieren.

Aufbau eines Mail Objects

In folgendem Bild lässt sich erkennen, wie die Mails intern aufgebaut sind. Egal, ob eine Mail über den PDFImport oder den XMLImport gelesen werden, intern entstehen immer diese Objekte.

Bei einem XML Datensatz mit 50 Mails entstehen entsprechend 50 Mailobjekte.

Jedes dieser Mailobjekte hat folgende Basiskomponenten:



Durch diesen Aufbau und das Bilden vor dem eigentlichen Versand der Mails, kann intern beliebig mit den Werten gearbeitet werden und somit ein verbinden von Mailanhängen oder Textersetzung realisiert werden.

Transport Mechanismen

Der Transport der Mail erfolgt immer über SMTP.

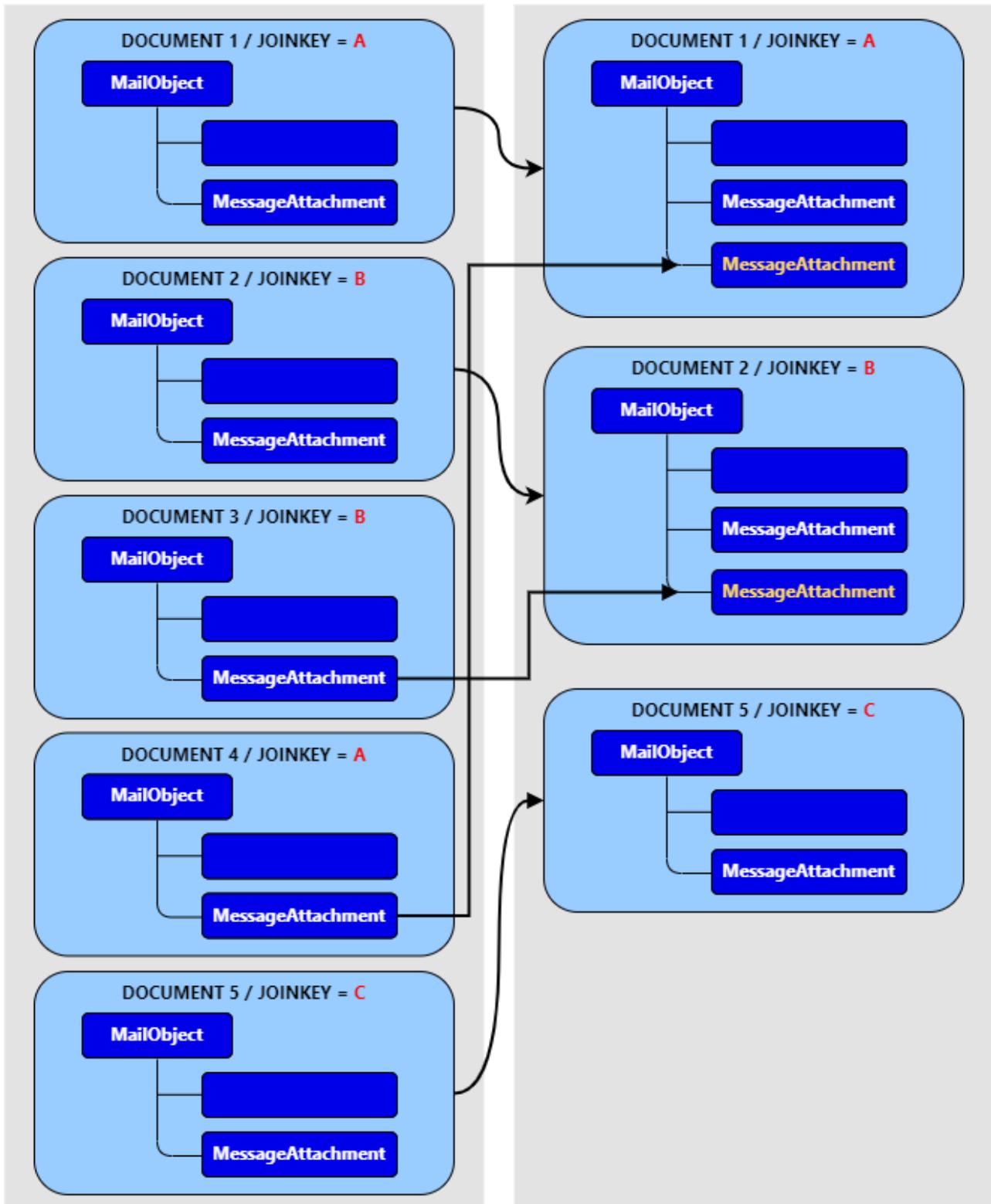
JOINKEY Optionen

In folgender Übersicht kann man sehen wie aus den Mailobjekten links neue Mails auf der Seite rechts entstehen.

Für diese Funktionalität wird der Parameter JOINKEY genutzt, welcher dafür sorgt, dass die Anhänge aus Mailobjekten mit gleichem JOINKEY in einer Mail verschickt werden.



Wichtig ist, dass als Text für die Mail, der Text aus dem ersten Mailobjekt genutzt wird.



Modul Parameter

Die folgenden Parameter können auf zwei verschiedenen Wegen, dazu dienen den Mailversand zu steuern. Es gibt an dieser Stelle, den Weg über den Einzelversand von PDF Dokumenten oder den Versand im Batchmodus über die XML Ausgabe des **ReportWriters**.

An den jeweiligen Variablen ist markiert, in welcher Variante diese eine Anwendung finden.

System	Die Angabe muss in der Prozesssteuerung am Plugin oder Drucker gesetzt sein.
XML	Die Angabe kann im XML Container enthalten sein (ReportWriter).
PDF	Die Angabe muss in der Prozesssteuerung am Plugin definiert sein.

- **ADDITIONAL_ATTACHMENTS**
- **ATTACHMENT**
- **ATTACHMENT_CONVERTER**
- **ATTACHMENT_CONVERTER_RESULT_EXT**
- **ATTACHMENT_CONVERTER_TYPE**
- **ATTACHMENT_MIME_TYPE**
- **ATTACHMENTNAME**
- **ATTACHMENTS_DELETE**
- **CHARSET**
- **CHECK_RECEIVER**
- **CONTENT_TYPE (obsolete)**
- **INSERT_ATTACHMENT**
- **JOINKEY**
- **MAILFILEPATH**
- **MAILTEXT / MAILTEXT_HTML**
- **MAILTEXTFILE / MAILTEXTFILE_HTML**
- **MAILVARFILE**
- **PRIORITY**
- **RECEIVER**
- **RECEIVER_BCC**
- **RECEIVER_CC**
- **REPLAY_TO**
- **SENDER**
- **SMTP_DUMP**
- **SMTP_DUMP_NAME**
- **SMTP_DUMP_PATH**
- **SMTPHOST**
- **SMTPPORT**
- **SPLITKEY**
- **SUBJECT**



BASE 64

Dieser Parameter ist nicht mehr gültig, da in der aktuellen Version eine automatische Datenerkennung implementiert ist. Dabei ist wichtig, zu wissen, dass ein Teil der Bestimmung schon vom Spooler über die Variable DATATYPE realisiert wird.

ADDITIONAL_ATTACHMENTS

Variante	Beschreibung		
XML	<p>Über diesen Parameter kann eine Liste von weiteren Dateien angegeben werden, welche der Mail beigefügt werden. Sollte die Datei nicht im System gefunden werden erfolgt ein Abbruch des Programmes. Im Beispiel ist der Aufbau des Parameters ersichtlich.</p> <table border="1" data-bbox="552 607 1431 790"> <thead> <tr> <th data-bbox="552 607 1431 674">Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="552 678 1431 790"> <pre>File MimeType;File MimeType (c:\oms\pdf\anhang.xml application/xml;c:\oms\ ...)</pre> </td> </tr> </tbody> </table>	Beispiel	<pre>File MimeType;File MimeType (c:\oms\pdf\anhang.xml application/xml;c:\oms\ ...)</pre>
Beispiel			
<pre>File MimeType;File MimeType (c:\oms\pdf\anhang.xml application/xml;c:\oms\ ...)</pre>			

ATTACHMENT

Variante	Beschreibung
PDF	<p>Dieser Wert gibt, an welche Datei an die Mail angehängt werden soll. Im Falle eines XML Datenstromes entfällt diese Angabe, da die Datei aus dem XML Datenstrom ermittelt wird.</p> <p>In allen anderen Fällen ist es möglich, eine Datei anzugeben oder auch mit einer URL zu arbeiten.</p> <p>Dabei geht das Email-Modul davon aus, dass diese Datei über einen InputStream gelesen wird und an die Mail angehängt wird.</p>

ATTACHMENT_CONVERTER

Variante	Beschreibung
XML	<p>Über diesen Parameter ist es möglich, ein Programm anzugeben, welches dafür sorgt, dass der PDF-Anhang im XML Datenstrom vor dem Versand noch einmal konvertiert wird. Darüber ist es zum Beispiel möglich, eine PDF Datei über den PDF-Xplor in eine Textdatei zu verwandeln und anschließend als Text in die Mail einzubinden. Wichtig ist, dass der Name für die neue Datei genauso heißen muss wie die Inputdatei. Die Endung für die neue Datei ist standardmäßig „*.txt“ und kann über einen weiteren Parameter beeinflusst werden.</p> <p>Der interne Ablauf ist wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Inhalt der Variable wird als Programm gesetzt. E:\Java-Projects\modules\mail\run\pdfxout_15_1010.exe -aii pdfxout.ini -adc printer.conf -all STDOUT 2. Die PDF Datei wird in das aktuelle Arbeitsverzeichnis extrahiert und der Name dieser Datei („out_1.pdf“) an diesen Wert angehängt. 3. Es wird kontrolliert, ob über die Variable ATTACHMENT_CONVERTER_RESULT_EXT eine bestimmte Endung für das Ergebnis zu erwarten ist. Wird dieser Parameter nicht genutzt, wird die Endung *.txt erwartet. 4. Das Programm wird im aktuellen Arbeitsverzeichnis ausgeführt. 5. Anschließend wird das Ergebnis des Konverters an das Mailobjekt gehängt. Dabei gibt es zum einen die Möglichkeit das Ergebnis als Bodytext in die Mail zu lesen und zum anderen die Möglichkeit, das Ergebnis weiterhin einfach anzuhängen. Es geht nur das eine oder das andere. Gesteuert wird dieser Parameter über die Variable ATTACHMENT_CONVERTER_TYPE. Ist diese mit dem Wert „ATTACHMENT“ belegt so wird das Ergebnis angehängt, in allen anderen Fällen wird das Ergebnis intern auf den Bodytext gesetzt.

ATTACHMENT_CONVERTER_RESULT_EXT

Variante	Beschreibung		
XML	<p>Gibt die Endung des Konverter-Outfiles für die weitere Verarbeitung an. Der Standardwert ist „.txt“.</p> <table border="1" data-bbox="561 546 1430 689"> <thead> <tr> <th data-bbox="561 546 1430 613">Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="561 613 1430 689">„.xml“</td> </tr> </tbody> </table>	Beispiel	„.xml“
Beispiel			
„.xml“			

ATTACHMENT_CONVERTER_TYPE

Variante	Beschreibung		
XML	<p>Gibt an, ob das Ergebnis des Konverters als Bodytext in die Mail zu lesen ist oder weiterhin einfach angehängt wird. Es geht nur das eine oder das andere. Im Standard ist das Ergebnis als Bodytext zu verwenden. Der Defaultwert ist "CONTENT".</p> <table border="1" data-bbox="544 633 1430 779"> <thead> <tr> <th data-bbox="544 633 1430 701">Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="544 701 1430 779">„ATTACHMENT“ oder "CONTENT"</td> </tr> </tbody> </table>	Beispiel	„ATTACHMENT“ oder "CONTENT"
Beispiel			
„ATTACHMENT“ oder "CONTENT"			

ATTACHMENT_MIME_TYPE

Variante	Beschreibung
XML PDF	Gibt an, in welchem Mimetype das PDF Dokument verschickt werden soll. Default ist application/pdf. Es kann an dieser Stelle jeder beliebige Wert gesetzt werden.

ATTACHMENTNAME

Variante	Beschreibung
<p>XML PDF</p>	<p>Gibt der angehängten Datei einen anderen Namen. Der gleiche Name wird intern als Content-ID gesetzt und kann an gewisser Stelle im Text wieder referenziert werden.</p> <div data-bbox="552 575 1430 719" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Beispiel</p> <p>„Rechnung_01_2005.pdf“</p> </div>

ATTACHMENTS_DELETE

Variante	Beschreibung
XML	<p>Über diesen Parameter kann gesteuert werden, ob die Attachments einer Email auf dem Server gelöscht werden sollen oder nicht. Im Standard werden Attachments immer gelöscht, es sei denn, in der log4j.xml war der Schwellwert auf "DEBUG" gesetzt. Sollte das nicht gewünscht sein, kann man diese Variable mit dem Wert "NO" belegen. Es gibt zwei Typen von Attachments, einmal die exportieren Daten aus dem RW-XML File und die Attachments aus dem Parameter ADDITIONAL_ATTACHMENTS. Dieser neue Parameter gilt für beide Varianten.</p>

CHARSET

Variante	Beschreibung		
<p>XML PDF</p>	<p>Mit diesem Parameter lässt sich der DEFAULT_CHARSET von iso-8859-1 auf einen anderen Wert manuell umstellen.</p> <table border="1" data-bbox="603 546 1430 689"> <thead> <tr> <th data-bbox="603 546 1430 611">Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="603 611 1430 689">„utf-8“</td> </tr> </tbody> </table>	Beispiel	„utf-8“
Beispiel			
„utf-8“			

CHECK_RECEIVER

Variante	Beschreibung
XML	<p>Dieser Parameter sorgt dafür das alle Sender- und Receiver-Mailadressen auf den korrekten Syntax nach RFC822 überprüft werden.</p> <p>Der Parameter kann auf die Werte "true" oder "false" gesetzt werden, wobei "false" der Standardwert ist und mit "true" der Parameter aktiviert wird.</p>

CONTENT_TYPE (obsolete)

Variante	Beschreibung
XML PDF	Diese Variable setzt den ContentType für den angegebenen Text. Ohne Angabe dieser Variable wird der ContentType für diesen Body Part auf text/plain gesetzt. Es ist aber ohne Probleme möglich text/html o. ä. zu verwenden.

INSERT_ATTACHMENT

Variante	Beschreibung
XML	Gibt an, ob das PDF Dokument im XML-File mit verschickt werden soll oder nicht. Soll der Versand unterdrückt werden muss dieser Parameter mit dem Wert "NO" belegt sein.

JOINKEY

Variante	Beschreibung
XML	<p>Über diesen Joinkey ist es möglich Anhänge aus Mailobjekte mit dem gleichen Joinkey zu verbinden. Dieser Wert kann beliebig ausgeprägt und verwendet werden. Häufig wird hier die Empfängeradresse oder eine Kundennummer als Joinkey verwendet.</p> <div data-bbox="580 633 1431 779" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Beispiel</p> <p>„12343“ oder „martin.meier@test.de“</p> </div>

MAILFILEPATH

Variante	Beschreibung
XML PDF	Dieser Parameter hat die Aufgabe einen fehlenden Pfad für eine Variablendatei, welche über Variable MAILVARFILE definiert werden kann, zu ergänzen.

MAILTEXT / MAILTEXT_HTML

MAILTEXT

Variante	Beschreibung
XML PDF	Der hinter dieser Variable stehende Text wird in der Mail als Bodytext angegeben, wenn die Variable MAILTEXTFILE nicht gepflegt ist. Für diesen Text wird automatisch der ContentType text/plain gesetzt. Der Wert für Content-Type wird beim Versand automatisch auf text/plain gesetzt.

MAILTEXT_HTML

Variante	Beschreibung
XML PDF	Der hinter dieser Variable stehende Text wird in der Mail als Bodytext angegeben, wenn die Variable MAILTEXTFILE_HTML nicht gepflegt ist. Für diesen Text wird automatisch der ContentType text/html gesetzt.

MAILTEXTFILE / MAILTEXTFILE_HTML

MAILTEXTFILE

Variante	Beschreibung
XML PDF	<p>Hier ist es möglich, eine Datei anzugeben, welche den Text für die E-Mail enthält. In dieser Datei können Variablen gepflegt werden, die zur Laufzeit ersetzt werden.</p> <p>Der Wert der Variable muss den kompletten Pfad enthalten, es reicht nicht nur die Angabe des Dateinamens. Im Fall der Variable MAILTEXTFILE wird der ContentType auf text/plain gesetzt.</p>

MAILTEXTFILE_HTML

Variante	Beschreibung
XML PDF	<p>Hier ist es möglich, eine Datei anzugeben, welche den Text für die E-Mail enthält. In dieser Datei können Variablen gepflegt werden, die zur Laufzeit ersetzt werden.</p> <p>Der Wert der Variable muss den kompletten Pfad enthalten, es reicht nicht nur die Angabe des Dateinamens. Im Fall der Variable MAILTEXTFILE_HTML wird der ContentType auf text/html gesetzt.</p>

MAILVARFILE

Variante	Beschreibung
XML PDF	<p>Mit dieser Variable ist es möglich, einen Satz an Variablen aus einem Adobe JFND Datenstrom zu lesen. Dabei gibt man bei dieser Variable den Dateinamen an, aus welchem die Variablen gelesen werden sollen. Die Ersetzung von Variablen ist eigentlich für die Mailtexte gedacht, welche über die Parameter MAILTEXT oder MAILTEXT_HTML, sowie MAILTEXTFILE und MAILTEXTFILE_HTML übergeben werden. Wenn die angegebene Datei keinen vollständigen Pfad besitzt muss dieser über den Parameter MAILFILEPATH zusätzlich angegeben werden.</p>

PRIORITY

Variante	Beschreibung				
<p>XML PDF</p>	<p>Über diesen Parameter lässt sich die Priorität einer E-Mail angeben. Da hier nicht ganz eindeutig ist, welcher E-Mail Provider welchen Wert verwendet, werden vom Email-Modul die folgenden Header-Parameter gesetzt.</p> <table border="1" data-bbox="560 607 1433 831"> <thead> <tr> <th data-bbox="560 607 1433 674">Header-Parameter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="560 674 1433 730">"X-Priority"</td> </tr> <tr> <td data-bbox="560 730 1433 775">"Priority"</td> </tr> <tr> <td data-bbox="560 775 1433 831">"Importance"</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei diesem Parameter können die Werte 1, 2 oder 3 gesetzt werden, wobei der Standardwert 3 ist.</p> <p>Erläuterung der Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dinglichkeit [Importance] = high 1 / normal 2 / low 3 • Priorität [Priority] urgent 1 / not-urgent 2 / normal 3 	Header-Parameter	"X-Priority"	"Priority"	"Importance"
Header-Parameter					
"X-Priority"					
"Priority"					
"Importance"					

RECEIVER

Variante	Beschreibung
XML PDF	<p>Empfänger, welcher diese Mail erhalten soll. Hier ist es zudem möglich, eine Liste von möglichen Empfängern anzugeben.</p> <div data-bbox="592 546 1433 689" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Beispiel</p> <p>„heinz.muster@test.de“</p> </div>

RECEIVER_BCC

Variante	Beschreibung
XML PDF	Empfänger als Blindkopie.

RECEIVER_CC

Variante	Beschreibung
XML PDF	Empfänger als Kopie.

REPLAY_TO

Variante	Beschreibung
XML PDF	Diese Variable gibt an, welche Adresse als „Antwort Adresse“ bei einem möglichen Empfänger der Mail angegeben wird.

SENDER

Variante	Beschreibung		
XML PDF	<p>An dieser Stelle kann angegeben werden, von wem diese Mail stammt.</p> <table border="1" data-bbox="603 517 1431 663"> <thead> <tr> <th data-bbox="603 517 1431 584">Beispiel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="603 584 1431 663">„info@test.de“</td> </tr> </tbody> </table>	Beispiel	„info@test.de“
Beispiel			
„info@test.de“			

SMTP_DUMP

Variante	Beschreibung
XML PDF	<p>Dieser Parameter sorgt im Falle von "true" dafür, dass die Email nicht über den SMTPHOST versendet. Anstelle dessen, wird die komplett aufbereitete Email im "eml" Format abgelegt. Der Ablageort, wie auch der Name, wird über die Parameter SMTP_DUMP_NAME und SMTP_DUMP_PATH konfiguriert. Der Parameter kann auf die Werte "true" oder "false" gesetzt werden, wobei "false" der Standardwert ist.</p> <p> Ist der Parameter mit "true" aktiv, so wird nur der DUMP ausgeführt, es erfolgt kein zusätzlicher Versand der Mail über den SMTPHOST.</p>

SMTP_DUMP_NAME

Variante	Beschreibung
XML PDF	Gibt den Namen der Dump Datei an. Der Namen wird zusätzlich durch die ID der Email erweitert und mit der Endung ".eml" versehen. Der Standardwert ist leer.

SMTP_DUMP_PATH

Variante	Beschreibung
XML PDF	Gibt den Pfad an, unter welchem die DUMP-Dateien abgelegt werden sollen. Vorhandene Daten werden bei gleichem Namen überschrieben. Der Standardwert ist leer.

SMTPHOST

Variante	Beschreibung
System	<p>IP-Adresse oder Name des SMTP-Services, welcher die Daten entgegennimmt z. B. Lotus Notes/Domino Microsoft Exchange o. Ä.. Die Angabe dieser Variable muss entweder am Drucker oder in den Variablen am Plugin erfolgen.</p> <p>Diese Angabe wird nicht aus den Variablen des XML-Containers gelesen.</p>

SMTPPORT

Variante	Beschreibung
System PDF	Gibt den Port an unter welchem der SMTPHOST Email-Anfragen entgegen nimmt. Der Standardwert ist 25.

SPLITKEY

Variante	Beschreibung
XML	<p>Über diesen Splitkey ist es möglich, Mailobjekte mit einer Liste von Empfängern zu trennen und somit eine Mail an jeden der Empfänger einzeln zu senden. Es muss dafür der Wert „RECEIVER_SPLIT“ gesetzt werden. Wichtig ist das die Empfänger mit einem Komma getrennt sein müssen.</p> <div data-bbox="552 633 1431 696" style="border: 1px solid black; background-color: #cccccc; padding: 2px;">Beispiel für Anhang</div> <div data-bbox="552 701 1431 777" style="border: 1px solid black; padding: 2px;">„martin.meier@test.de,max.muster@test.de“</div>

SUBJECT

Variante	Beschreibung
XML PDF	Diese Variable enthält den Betreff für die Email.

Anhang

Dynamische Texte ersetzen und einbinden

In dieser Version des Moduls ist es möglich, eine Textdatei zu definieren, welcher immer als Grundlagen für den zu versendenden Text dient. Darin können bestimmte Worte, zu dynamischen Worten erklärt werden, um für jede Mail mit anderen Werten gesetzt zu sein.

Beispiel

```
...
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang befindet sich Ihre Bestellung im PDF-Format.

Mit freundlichen Grüßen

@T024_EKNAM.
.
..
...
```

In diesem Beispiel wird das TextFile (MAILTEXTFILE) gelesen. Danach wird mit dem Namen T024_EKNAM in den Variablen, welche aus der unter MAILVARFILE angegeben Datei nach einem Feld gesucht, wessen Inhalt an, exakt der gleichen Stelle eingefügt wird. Zur Ersetzung von Variablen können aber auch alle bekannten Variablen genutzt werden, welche vom Spooler an das Modul übergeben wurden oder im Falle von XML File mitgegeben werden. Variablen, welche nicht gefunden wurden, werden im Datenstrom ignoriert und nicht entfernt!

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, über eine Image Referenz ein Bild im Mailtext anzeigen zu lassen. Dies kann über folgende Zeile realisiert werden.

Beispiel

```
<IMG SRC="cid:@ATTACHMENTNAME." ALT="IETF logo">
```

Genutzt wird als cid: der Attachmentname, da dieser beim anhängen des Dokumentes als Content-ID hinterlegt wird.

Installation

Dieses Modul besteht aus folgenden Dateien:

- EmailPlugin.jar (Version 2.0)
- mail_api.jar (Version 1.1.16)
- mail.jar (Sun Mail API Version 1.4)
- activation.jar (JavaBean Framework 1.1)

Alle Dateien werden in das {SPOOLERHOME}/system/bin Verzeichnis abgelegt.

Im Falle des Versandes über ein Plugin und nicht über einen Mailprinter muss zusätzlich die Ablage der Datei EmailPlugin.jar im Verzeichnis {SPOOLERHOME}/bin erfolgen.

Nach der Ablage der Dateien muss ein Neustart des Services erfolgen.

Glossar

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z

A

nach oben

B

nach oben

C

nach oben

D

nach oben

E

nach oben

F

nach oben

G

nach oben

H

Hilfe

- Die umfassendste Hilfestellung bietet die **Online-Dokumentation**. Außerdem stehen Ihnen noch die **Hinweise zur Dokumentation** und unser **Support** zur Verfügung.

Hinweis

- Ist ein Symbol in der Online-Dokumentation (siehe **Verwendete Symbole**).

nach oben

I

Info

- Ist ein Symbol in der Online-Dokumentation (siehe **Verwendete Symbole**).

nach oben

J

nach oben

K

nach oben

L

nach oben

M

nach oben

N

nach oben

O

OMS

- Output-Management System, Produktbundle von profiforms. Beinhaltet Software-Lösungen für Output-Management.

nach oben

P

Plugin

- Ist eine optionale Software-Komponente (Zusatzmodul), die eine bestehende Software erweitert bzw. verändert. Plugins werden meist vom Benutzer installiert und dann von der entsprechenden Hauptanwendung während der Laufzeit eingebunden. Plugins können nicht ohne die Hauptanwendung ausgeführt werden.

nach oben

Q

Qualifier

- Es handelt sich hierbei um eine zusätzliche Ausgabevariable des **ReportWriter** der Firma profiforms gmbh.

[nach oben](#)

R

Rechtliche Hinweise

- Verweist auf die [rechtlichen Hinweise](#) der Firma profiforms gmbh.

ReportWriter

- Der ReportWriter ist ein Programm der Firma profiforms gmbh, welches zur Umformung von Daten, die von ihrer Struktur her noch nicht für den Druck aufgearbeitet wurden, sodass diese typischen Drucklogiken entsprechen.

R3-System

- Der Name SAP R/3 entstand aus der Konzeption als Client-Server-System, wobei das „R“ für Realtime („Echtzeit“) steht und die „3“ für die Programmgeneration, aus der ein R/3-System besteht.

[nach oben](#)

S

Sitemap

- Bietet eine hierarchische Übersicht der gesamten Online-Dokumentation.

SAP

- **S**ysteme, **A**nwendungen und **P**rodukte in der Datenverarbeitung - Ist ein integriertes betriebswirtschaftliches Standardsoftwarepaket der Firma SAP.

Spooler

- Ist ein leistungsfähiger Dokumentenverwalter und -verarbeiter der Firma profiforms gmbh.

[nach oben](#)

T

Tipp

- Ist ein Symbol in der Online-Dokumentation (siehe [Verwendete Symbole](#)).

[nach oben](#)

U

[nach oben](#)

V

nach oben

W

Warnung

- Ist ein Symbol in der Online-Dokumentation (siehe [Verwendete Symbole](#)).

nach oben

X

nach oben

Y

nach oben

Z

nach oben

Hinweise zur Dokumentation

Teile dieser Online-Dokumentation können die Nutzer und Administratoren zur eigenen Verwendung ausdrucken. Es gelten dabei die **rechtlichen Hinweise**.

Die verwendeten Symbole, Schriftarten und deren Bedeutung werden **hier** näher erklärt.

Alle Abbildungen, Grafiken und Diagramm wurden teilweise aus Platzgründen in ihrer Größe bearbeitet. Für eine optimale Darstellung der Online-Dokumentation sollte Ihre Bildschirmauflösung 1680x1050 Pixel oder höher betragen, mindestens jedoch 1440x900.

Falls Sie weitere Fragen haben, die in der Dokumentation nicht thematisiert werden, finden Sie **hier** eine Liste ergänzender Dokumentationen.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit sich jederzeit an unseren **Support** zu wenden.

Verwendete Symbole

In der Nutzer-Dokumentation gibt es diverse Symbole und Zeichen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, sind hier die wichtigsten Symbole erklärt.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol gibt zusätzliche Informationen zu einem Textabschnitt.
	Dieses Symbol stellt eine Warnung dar, welche unbedingt beachtet werden müssen.
	Dieses Symbol gibt einen Hinweis, welcher beachtet werden sollte.
Beispiel	Dieses Symbol enthält ein Beispiel für den darüber beschriebenen Textabschnitt.
Klicken Sie hier, um den Text auszuklappen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.	Beinhaltet Informationen, welche durch einen Klick ausgeklappt werden können.
<i>Email-Modul</i>	Verlinkung auf eine andere Seite der Spooler-Dokumentation.
	Symbole entsprechen den Symbolen 1 - 4, können aber auch als Symbole in Tabellen verwendet werden.
	Diese Symbole kennzeichnen Vor- und Nachteile oder geben zusätzliche Funktionen oder Merkmale bzw. Warnungen an.
	Zwingende Angabe / Pflichtfeld / Zwingende Aktion.
	Nichteingabe erzeugt zwar keinen Fehler, ist aber notwendig für die korrekte Arbeitsweise des EOMS-Core.
	Es handelt sich um eine optionale Angabe.
	Wenn dieses Symbol in den Screenshots auftaucht, gibt es unter der Abbildung eine Erklärung zu der Nummer bzw. zu den Nummern.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol fasst mehrere Elemente in der Abbildung zusammen.
	Dieses Symbol hebt Bildausschnitte hervor.
<i>Abb. A (1)</i>	Gibt im Text an, dass sich eine Erklärung auf eine Abbildung mit dem jeweiligen Buchstaben und der jeweiligen Nummer bezieht. Enthält eine Seite nur eine Abbildung, kann statt <u>Abb. A (1)</u> auch nur (1) stehen. Enthält eine Seite mehrere Abbildungen, beziehen sich Angaben ohne explizite Abbildungsangabe wie (1) immer auf Abbildung A.
STRG + ALT + ENTF	Hier handelt es sich um eine Tastenkombination.

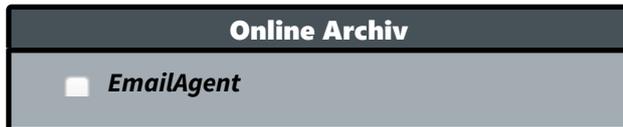
Weiterführende Informationen

Die weiterführenden Informationen gliedern sich in folgende Unterkapitel (bitte auf den jeweiligen Link klicken):

- [*Online-Archiv dieses Produkts*](#)
- [*Ergänzende Online-Dokumentationen*](#)
- [*Sitemap*](#)
- [*Download der Dokumentation*](#)
- [*Service und Support*](#)

Online-Archiv dieses Produkts

Hier gelangen Sie zum Online-Archiv dieses Produktes der Firma profiforms gmbh.
Bitte beachten Sie, dass der jeweilige Link eine neue Seite öffnet und Sie die aktuelle Dokumentation verlassen.



 Gerne unterstützen wir Sie auch mit den älteren Versionen des Email-Modul.
Beachten Sie jedoch, dass nur der Vorgänger der aktuellen Version verwendet werden darf.
Bitte beachten Sie auch, dass die Dokumentationen älterer Versionen eventuell unvollständig sind und nicht aktualisiert werden.

Ergänzende Online-Dokumentationen

Hier gelangen Sie zu anderen Online-Dokumentationen der Firma profiforms gmbh.
Bitte beachten Sie, dass der jeweilige Link eine neue Seite öffnet und Sie die aktuelle Dokumentation verlassen.

In diesem Bereich finden Sie Dokumentationen zu Aspekten oder korrespondierenden Software-Systemen des Email-Moduls.



Sitemap

Rechtliche Hinweise

Einleitung

Vom SAP bis hin zum Mail Empfänger

Technischer Ablauf

- *Struktur der Bibliotheken*
- *Gesamtstruktur*
- *Mögliche Basis für eine Mail (Importer)*
- *XmlImporter*
- *PDFImporter*
- *Aufbau einer Mail Object Liste*
- *Aufbau eines Mail Objects*
- *Transport Mechanismen*
- *JOINKEY Optionen*

Modul Parameter

- *ADDITIONAL_ATTACHMENTS*
- *ATTACHMENT*
- *ATTACHMENT_CONVERTER*
- *ATTACHMENT_CONVERTER_RESULT_EXT*
- *ATTACHMENT_CONVERTER_TYPE*
- *ATTACHMENT_MIME_TYPE*
- *ATTACHMENTNAME*
- *ATTACHMENTS_DELETE*
- *CHARSET*
- *CHECK_RECEIVER*
- *CONTENT_TYPE (obsolete)*
- *INSERT_ATTACHMENT*
- *JOINKEY*
- *MAILFILEPATH*
- *MAILTEXT / MAILTEXT_HTML*
- *MAILTEXTFILE / MAILTEXTFILE_HTML*
- *MAILVARFILE*
- *PRIORITY*
- *RECEIVER*
- *RECEIVER_BCC*
- *RECEIVER_CC*
- *REPLAY_TO*
- *SENDER*
- *SMTP_DUMP*
- *SMTP_DUMP_NAME*
- *SMTP_DUMP_PATH*
- *SMTPHOST*
- *SMTPPORT*
- *SPLITKEY*
- *SUBJECT*

Anhang

Installation

Glossar

Hinweise zur Dokumentation

- *Verwendete Symbole*

Weiterführende Informationen

- *Online-Archiv dieses Produkts*
- *Ergänzende Online-Dokumentationen*
- *Sitemap*
- *Download der Dokumentation*
- *Service und Support*

Download der Dokumentation

Hier gelangen Sie zum Download der Dokumentation der Firma profiforms gmbh.

Format	Erstellungsdatum	Größe	Download-Datei
PDF	 26.07.2023	< 1 MB	PDF-Datei



Bitte beachten Sie unsere **rechtlichen Hinweise**, bevor Sie die Dateien herunterladen!
 Die Dateien entsprechen dem Datum in der Spalte "Erstellungsdatum". Die Online-Dokumentation ist nur zu diesem Zeitpunkt der Erstellung aktuell.
 Wir weisen Sie darauf hin, dass interaktive Multimedia-Inhalte in der Online-Dokumentation im HTML- und PDF-Format nicht angezeigt werden können.

Service und Support

Sie haben Fragen oder Probleme zu/mit einem unserer Produkte und verfügen über einen gültigen Support- und Update-Vertrag?

Dann kontaktieren Sie uns bitte:

- ... über unsere Webseite: <http://www.profiforms.de>
- ... über den Ihnen bekannten/zugeordneten Projekt-/Vertriebs-Mitarbeiter
- ... über unseren Service Desk: <https://support.profiforms.de/servicedesk/customer/portals>